

GLV-INFO

Zeitung des Grenzgänger Landesverbandes OÖ

Jahrgang 50 • Ausgabe 3/2021



50 Jahre GLV

Rückblick zu dem gelungenen Fest
Wir begrüßen das 900 Mitglied!

Verlagspostamt: 5280 BRAUNAU - P.b.b. - GZ02Z033809M

SEITE DES EHRENOBMANNES



Verehrte Leser und Leserinnen, Verehrte Grenzgänger,

bevor ich als scheidender Obmann nun endgültig in die Vergangenheit abtauche, möchte ich mich noch mal bei allen Mitgliedern, Spendern und Freunden für die Unterstützung während meiner Obmannschaft herzlichst bedanken, vor allem auch bei jenen, die bei der 50-Jahr-Jubiläumsveranstaltung nicht anwesend waren und ich keinen Dank aussprechen konnte.

Ich habe Euch immer geschätzt, weil Ihr die Notwendigkeit des Grenzgängerverbandes nie in Frage gestellt habt und Euch nicht der großen Schar der Trittbrettfahrer angeschlossen habt, denn eines ist sicher: durch Zuschauen, bloßes Jammern und Sempnern wird sich nichts ändern.

Es gehört Eigeninitiative und Gemeinschaftsgeist dazu - das war am Anfang bei der Gründung des Verbandes so und gilt auch heute noch!

Die vergangenen 2 Jahre seit der letzten Jahreshauptversammlung wurden leider durch eine noch nie da gewesene Pandemie überschattet, sodass die eigentlich anstehenden Grenzgängerthemen (Rentensplitting für pensionierte GG in Pflegeheimen, Home-Office-Konsultationsvereinbarung zur 45-Tage-Regelung, Arbeitslosengeldanspruch wieder in D statt in Österreich) wiederholt auf die Warteliste gesetzt wurden.

Trotzdem ist es uns durch eine Intervention beim österr. und deutschen Finanzministerium gelungen, die Konsultationsvereinbarung für die Zeit der Pandemie auszusetzen. Damit konnten auch Grenzgänger ohne steuerliche Konsequenzen im Home-Office arbeiten und so ihre ohnehin durch Ein- und Ausreisebestimmungen angespannte Situation etwas entschärfen.

Nicht zuletzt möchte ich mich auch bei meinen treuen Vorstandskollegen*Innen bedanken, die mich nie im Stich gelassen haben. Die vielen Vorstandssitzungen, die oft bis 23.00 Uhr gedauert haben, werden mir ewig in Erinnerung bleiben.

Ganz besonderer Dank gebührt Frau Rosemarie Esterbauer, die jeden Di und Do im Büro die Stellung gehalten und auch den Sprecherservice für die GG übernommen hat. Da ich berufstätig war und für solche und viele andere Dienste leider keine Freistellung von meinem Arbeitgeber bekam, waren mir in vielerlei Hinsicht die Hände gebunden. Rosemarie Esterbauer hat mich stets bestens vertreten und hat sich im Laufe der Zeit ein außerordentlich hohes Wissen in grenzüberschreitenden Fragen angeeignet. Man kann nur sagen: Hut ab !!

Last but not least wünsche ich dem neuen Obmann, Herrn Mag. Gerald Hamminger bei der Bewältigung der zukünftigen GG-Probleme alles Gute und viel Erfolg.

Bitte unterstützt auch ihn die nächsten Jahrzehnte, damit der Grenzgängerverband auch in Zukunft die Anlaufstelle Nr.1 für Grenzgänger bleibt!

In diesem Sinne sag ich wie man zu Freunden zu sagen pflegt leise Servus und Macht es gut!!

Euer Obmann a.D Josef Auer

IMPRESSUM:

Grenzgänger Landesverband OÖ, Laabstraße 6-8, 5280 Braunau am Inn

Tel.: ++43/7722/84128, E-Mail: info@grenzgaengerverband.at

ZVR-Nr.: 436547620, F.d.l.v. Mag. Gerald Hamminger

www.grenzgaengerverband.at

Bürozeiten: Dienstag & Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr



SEITE DES NEUEN LANDESOBMANNES



Vor 50 Jahren wurde der Grenzgänger-Landesverband für Oberösterreich gegründet. Dies von Praktikern. Grenzgänger sahen die Ungerechtigkeiten und Nöte ihrer mitarbeitenden Kollegen, die auch sie selber betrafen. Dementsprechend wurde praxisnah und konkret gehandelt.

Der Grenzgänger-Landesverband Oberösterreich hat sich nun nach 50 Jahren entschlossen, erstmals einen Nicht-Grenzgänger als Obmann zu wählen. Ich bin zwar ausgebildeter Rechtsanwalt und damit mit vielen verschiedenen Personengruppen und Lebenslagen beruflich ständig befasst. Ich habe auch seit 1997 eine grenzüberschreitende Kooperation mit der Rechtsanwaltskanzlei Wachtveitl-Bruckner aus Simbach am Inn. Von 1999 bis Anfang 2004 habe ich auch Beratungen in rechtlicher Form auf der Gemeinde Hochburg-Ach im Gemeindeamt einmal wöchentlich durchgeführt. Dabei habe ich bereits öfters Nöte von Grenzgängern vernommen.

Aber:

Ich bin selbst kein Grenzgänger und habe (mit Ausnahme einer Feriialbeschäftigung bei der damaligen ÖBK in der Dauer von 6 Wochen in Simbach am Inn) auch nicht jenseits der Grenze in Deutschland gearbeitet. Das heißt, ich gehe zwangsläufig nicht mit der Voraussetzung, eigene Probleme lösen zu wollen, an die Sache heran. Es besteht daher jedenfalls die Gefahr der Kopflastigkeit.

Damit diese Gefahr verringert wird, habe ich mir vorgenommen, in den nächsten Monaten enge Kontakte mit Praktikern zu knüpfen und diesen Praktikern ausführlich zuzuhören. Ich meine damit Betriebsräte und Personalere in den großen Werken in Burghausen, Haiming, Burgkirchen an der Alz, aber auch in Werken in der Passauer Region. Zu diesem Netzwerk zähle ich auch die Vertreter der Arbeiterkammer und der Österreichischen Gesundheitskasse auf österreichischer Seite, ebenso die Vertreter der AOK und der Gewerkschaften auf deutscher Seite. Auch möchte ich die Kontakte mit den deutschen Steuerberatern vertiefen und die Kontakte mit den österreichischen Steuerberatern des Grenzgänger-Landesverbandes aufrechterhalten.

Wichtig wird sein, dass die wöchentliche Beratung immer am Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr und am Donnerstag von 8:00 bis 12:00 Uhr im Büro in der Laabstraße 6, 1. Stock, aufrechterhalten und fortgesetzt wird. Ich werde mich bemühen, möglichst häufig, zumindest einmal im Monat, bei diesen Beratungen anwesend zu sein und der sehr bekannten und äußerst verlässlichen Kraft, Frau Rosemarie Esterbauer, bei ihren Beratungen intensiv zuzuhören und so viel wie möglich für die Praxis aufzusaugen. Letztlich wird es auch an mir sein, für eine geordnete Nachfolge zu sorgen, wobei die Nachfolgerin mit ebensolchem Herzblut und Pragmatismus geeicht sein muss wie unsere sehr bewährte Frau Rosemarie Esterbauer bisher.

Nicht vergessen werden darf auch der Kontakt und das „Bearbeiten“ von Zentralstellen in Wien und Berlin. Der Grenzgänger-Landesverband ist eben auch eine Organisation, die immer schon auf die Gesetzgebung eingewirkt hat und die immer versucht hat, die praktischen Nöte der Mitglieder bei den jeweiligen zentralen Stellen, sei es der Krankenkassen, sei es der Sozialministerien oder Finanzministerium, Gehör zu verschaffen.

Ich weiß, dass mit der Wahl eines Obmannes, der nicht selbst Grenzgänger ist, einige Umstellungen gegeben sind; ich hoffe aber, dass ich mich spätestens in ein bis zwei Jahren soweit in die Materie eingearbeitet habe, dass bei einem Großteil unserer Mitglieder dies nicht mehr stark auffallen wird. In diesem Sinne hoffe ich auf gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Interesse der Grenzgänger.

Mit herzlichem Gruß an alle Grenzgänger!

Ihr Obmann

Gerald Hamminger

SEITE DES EHEM. OBMANN-STELLVERTRETERS



Werte GrenzgängerInnen,
sehr geehrte Leser dieser Zeilen!

Nach 20ig Jahren als stellvertretender Obmann des Grenzgängerverbandes O.Ö. möchte ich mich von Ihnen in dieser Funktion verabschieden und Ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen!

In den 50ig Jahren seit Bestehen des Verbandes ist in sozialen- und steuerrechtlichen Belangen viel geschehen!

Unsere Bemühungen waren immer darauf ausgerichtet auf die Gleichstellung zwischen österreichischen Arbeitnehmern und Grenzgängern zu achten!

Dank der guten Kommunikation unseres Verbandes mit Ministerien, Ämtern und Behörden diesseits und jenseits der Grenze konnten wir eine weitestgehende Gleichbehandlung erreichen!

Dass im Laufe der Jahre es nicht immer so einfach war dies auch zu bewirken, liegt in der Natur der Sache!

Viele klärende Gespräche waren von Nöten, um den heutigen Stand zu erreichen! Unsere Fachkompetenz sowie Hartnäckigkeit in Gesprächen mit den zuständigen Ämtern und Behörden führte zum Erfolg!

Als Verband mit der Aufgabe die Interessen der Grenzgänger zu vertreten, ist uns dies in den überwiegenden Fällen auch gelungen und dies erfüllt uns mit Stolz!!

Einzelne Erfolge aufzuzählen möchte ich mir ersparen! Viele wurden ohnedies schon erwähnt und aufgezeigt und sind auf unseren Flyer und unserer Homepage nachzulesen!

Dank der Unterstützung durch ihre Mitgliedschaft und der Unterstützung durch unsere Sponsoren wurde die erbrachte Leistung erst ermöglicht!

Ich freue mich über die aktuell steigende Mitgliederzahl und bedanke mich bei allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verband mit der Bitte weitere KollegInnen zum Beitritt zu animieren.

Denn eines ist klar: "Nur gemeinsam sind wir stark!"

Zuletzt möchte ich mich bei allen VorstandskollegInnen sehr herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten zwanzig Jahren bedanken. Es war eine Freude für mich bei der Wahrung der Interessen für uns Grenzgänger mitwirken zu dürfen!

Ein besonderes Dankeschön geht an Frau Rosemarie Esterbauer die mit Kompetenz, Zeitaufwand und viel Herzblut den Verband zur Verfügung steht!

Für die Abarbeitung der anstehenden Themen und der in Zukunft anstehenden Problematiken wünsche ich dem neuen Vorstand unter der Obmannschaft von Gerald Hamminger alles Gute bei der Vertretung von Grenzgängerbelangen in Hinsicht auf Gleichstellung mit österreichischen Arbeitnehmern!

Servus und Auf Wiedersehen!

Ernst Bigl

UNSER FEST - 50 JAHRE GLV

50ig Jahre Grenzgänger Landesverband Oberösterreich



Dr. Peter von Zumbusch Werksleiter der Wacker Chemie

Anfang Oktober feierte der GLV sein 50ig-jähriges Vereinsjubiläum im Veranstaltungszentrum in der Bezirksstadt Braunau. Trotz der Einschränkung bei Veranstaltungen konnten wir auf den zahlreichen Besuch unserer Mitglieder und Ehrengäste sehr stolz sein.

Gekonnt durchs Programm führte die gebürtige Braunauerin und Moderatorin Chiara Hölzl, welche zahlreiche Ehrengäste von „drent und herent“ und auch die Kollegen aus dem Ländle, aus Vorarlberg begrüßen konnte.

Nach einigen besinnlichen Minuten an unseren Verstorbenen Mitgliedern brachte Ernst Bigl eine kurze Präsentation über das Aufgabengebiet des Vereins, wobei er sich bei einigen tragenden Weggefährten für deren Einsatz und Leistung bedankte bzw. würdigte und sich auch bei den langjährigen Sponsoren wie dem Land Oberösterreich, der Stadt Braunau und der Raiffeisen-Region Braunau, der Raiffeisenlandesbank OÖ recht herzlich bedankte: Mag. Johannes Waidbacher als Hausherr, Peter von Zumbusch Werksleiter der der Wacker Chemie AG Burghausen, stellvertretend für die Arbeitgeber in Bayern und LAbg. Ferdinand Tiefnig von der oberösterreichischen Landesregierung würdigten die Arbeit und Erfolge des Vereins, gleichzeitig mit der Bitte, dieser Aufgabe auch in Zukunft weiter zu erledigen.

Der Höhepunkt war dann das Interview mit dem langjährigen scheidenden Obmann DI Josef Auer, der vor einigen Wochen auch das Goldene Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich entgegennehmen durfte. Zum Abschluss des Festaktes wurde dann noch gemeinsam das „Hoamatland“ gesungen. Der Festakt bzw. die gesamte Veranstaltung wurde musikalisch mit der hervorragenden Big Band der Wacker Chemie AG verschönert und war zugleich ein sehr schönes Dankeschön an alle anwesenden Mitglieder. Es folgte dann die Neuwahl die von Bürgermeister Waidbacher durchgeführt wurde.

Folgendes Team wurde gewählt:

Neuer Obmann Gerald Hamminger, Stellvertreter Helmut Söllinger und Eva Riedler. Schriftführerin Andrea Wolfgruber-Dörfl, Stv. Werner Jung, Kassier Simon Sigl, Stv. Rosemarie Esterbauer, Sozialreferent Gerhard Kronberger, Stv. Josef Kain, Pressereferent Helmut Söllinger, Rechnungsprüfer Hermann Keindl und Helmut Kaiser und Beirat Josef Jakob. Ausgeschieden sind DI Josef Auer, Ing. Ernst Bigl und Gottfried Esterbauer.

Für die ausscheidenden und langjährigen Funktionären sowie für 50igjährige Mitgliedschaft gab es noch Ehrenzeichen und Präsente, welchen vom neuen Obmann Gerald Hamminger und Vorgänger Josef Auer überreicht wurden.

Nach dem Blick in die Zukunft vom neuen Obmann gab es noch ein Essen begleitet von den Klängen der Wacker Big Band.

Und nun folgt ein **bildlicher Streifzug** durch die Veranstaltung!

UNSER FEST - 50 JAHRE GLV



Chiara Hötzl eröffnet die Jubiläumsfeier



Der Rückblick von Ernst Bigl



Grußworte von Bgm. Waidbacher



Grußworte Werkleiter Wacker Chemie AG
Dr. Peter von Zumbusch



Wacker Big Band Sound belebt die Veranstaltung



Festansprache LAbg. Ferdinand Tiefnig



UNSER FEST - 50 JAHRE GLV



Das Finale für Josef Auer



Ehrengast Monsignore Stefan Hofer im Gespräch mit Rosemarie Esterbauer



Ehrengäste Michaela Feichtenschlager vom ÖGB und Leiter der RAIKA Braunau Josef Knauseder



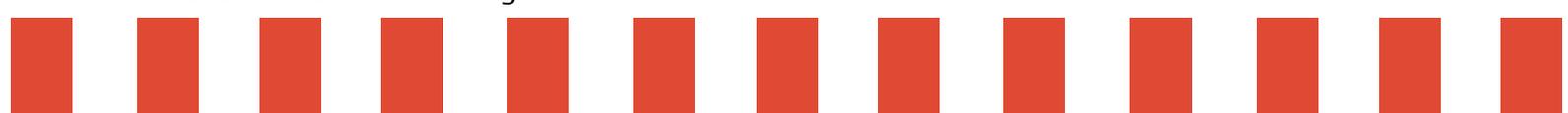
Unsere Freunde aus Vorarlberg



Ehrengäste Frau Dipl. Kfr. Andrea Lotz Burghausen und Steuerberater Günther Wagner



Bezirkshauptmann Gerald Kronberger



UNSER FEST - 50 JAHRE GLV



Ehrengäste



Ein Blick in den gefüllten Saal



Rege Diskussionen unter den Mitgliedern



Ein Wiedersehen nach langer Zeit AOK Bayern und OÖGKK Braunau



Die Finanzen stimmen sagt die Kassenchefin



auch das Fernsehen war dabei - Danke an das 4Viertel-Magazin - hier geht's zu den bewegten Bildern: <https://youtu.be/C0mcgsbBQwk>

UNSER FEST - 50 JAHRE GLV



Der neue Obmann des GLV Gerald Hamminger



Gerald Hamminger und Ehrenobmann Josef Auer



Ehrung für Eva Riedler



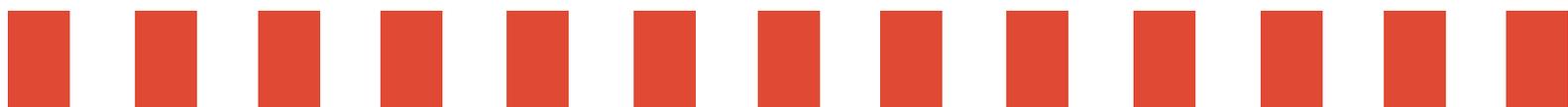
Ehrung für Rosemarie Esterbauer



Ehrung für Ernst Bigl



Ehrung für Gottfried Esterbauer



UNSER FEST - 50 JAHRE GLV



die gute Seele des GLV, Rosemarie Esterbauer hat den Tischschmuck gemacht



Ehrung Hermann Kaindl



ein Blick auf die tolle Bühne



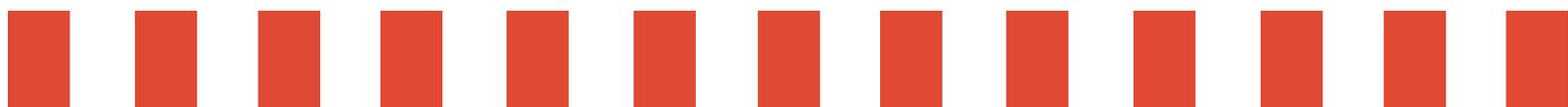
Danke für den zahlreichen Besuch



unsere Gäste - Danke für's Mitfeiern



unsere Gäste - Danke für's Mitfeiern



UNSER FEST - 50 JAHRE GLV



Der alte und neue Vorstand blickt zuversichtlich in die Zukunft

Unsere Obmänner des GLV Oberösterreich:

Gründungsobmann Georg Knoll von 1971 - 1975

Ehrenobmann Ernst Eitzlmair 1975 - 1997

Ehrenobmann DI Josef Auer 1997 - 2021

Landesobmann Mag. Gerald Hamminger seit 01. Oktober 2021

Vielen Dank an unsere Sponsoren, ohne die so ein großartiges Fest nicht zu Stande gekommen wäre:



LAND
OBERÖSTERREICH



Stadtgemeinde
Braunau am Inn

www.braunau.at

**Raiffeisen
Oberösterreich**



**Raiffeisen
Region Braunau**



Alle Fotos von der Veranstaltung finden Sie auf unserer **Homepage**: www.grenzgaengerverband.at oder auf **Facebook**: GLV Grenzgänger Landesverband OÖ

UNSER FEST - 50 JAHRE GLV

DANKE an die GUGG LOUNGE für die hervorragende und nette Bewirtung unsere Gäste!



**Raiffeisen
Region Braunau**

EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT:
**DIE NACHHALTIGE
GELDANLAGE**

Gemeinsam können wir bereits heute die Welt von morgen gestalten.
Mit nachhaltigen Investments von Raiffeisen OÖ fördern Sie nicht nur eine
saubere Umwelt und ein verantwortungsvolles wie faires Wirtschaften.
Sie schaffen vor allem eine lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen.
Wir macht's möglich.

QR Code:

[raiffeisen-ooe.at/wir](https://www.raiffeisen-ooe.at/wir)

Diese Werbung wurde von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG zu Informationszwecken erstellt, ist unverbindlich und stellt kein Angebot, keine Anlageberatung oder Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Sie ersetzt nicht die Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Ausführliche Informationen und Risikohinweise unter www.boerse-live.at/disclaimer

HOMEPAGE IMMER AKTUELL

www.grenzgaengerverband.at

WILKOMMEN ÜBER UNS NEWS GRENZGÄNGER? LEISTUNGEN ERFOLGE KONTAKT ARCHIV

G
LV

Grenzgänger
Landesverband OÖ

Interessensvertretung für österreichische
Arbeitnehmer in Deutschland

07722
84128

EMail

DI&DO
8-12h

AOK
Die Gesundheitskasse.

BAYERN

Jetzt bis zu 100 EUR
jährlich Zuschuss sichern.

Weil Du auf deinen Bauch hörst – auch in Gesundheitsfragen

Der AOK-Gesundheitsvorteil: mit vielfältigen Extra-Leistungen
und individueller Beratung. Für Große und Kleine.

www.aok.de/bayern/gesundheitsvorteil

Gesundheit nehmen wir persönlich.

Weitere Details und Bedingungen unter: www.aok.de/bayern/gvk



MITGLIED werden beim GLV:



Vorname

Nachname

Strasse

PLZ

Ort

Geb.Dat.

E-Mail-Adresse

IBAN

BIC

BANK

FÜR ABBUCHUNGS-AUFTRAG

Datum

Unterschrift

Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ:

„DIE ATTRAKTIVITÄT DES WIRTSCHAFTSSTANDORTS HÄNGT STARK VON DER DIGITALEN INFRASTRUKTUR AB“

Welche Auswirkungen die Corona-Pandemie weiterhin hat und welche Maßnahmen es für einen starken Wirtschaftsstandort braucht, erklärt Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ, im Interview.

Wie hat die Corona-Pandemie den Arbeitsalltag in Ihrem Unternehmen verändert?

Schaller: Wir sind in der Arbeitsweise deutlich digitaler geworden. Sichtbar wird das beispielsweise beim Thema Home-Office. Wir haben im ersten Lockdown sehr rasch umgestellt, es waren innerhalb von drei Tagen nur noch ungefähr 15 Prozent der Belegschaft in den Büros. Es war wirklich erfreulich, wie gut das funktioniert hat. Wir haben gesehen, dass Home Office viele Vorteile hat. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jetzt ein bis zwei Tage pro Woche im Home Office.

Wie sehen Sie im Nachhall der Pandemie die gegenwärtigen Probleme bei den Lieferketten, was z.B. Microchips, aber auch Rohstoffe wie Holz anbelangt. Könnte sich das nachhaltig auf die Konjunktur auswirken oder ist das bloß ein vorübergehendes Phänomen?

Schaller: Hier muss man genauer hinsehen. Die Situation bei Microchips ist sicherlich nicht mit der bei Holz zu vergleichen. Die Pandemie hat aber aufgezeigt, dass das System der globalen Lieferketten durchaus auch seine Schwächen hat, wenn große unvorhersehbare Ereignisse eintreten. Die Diskussionen, dass man manches doch lieber vor Ort produzieren oder zumindest im großen Stil lagern sollte, sind ja relativ schnell aufgekommen. Ich glaube, man kann davon ausgehen, dass sich das Problem bei den Lieferengpässen wieder lösen wird. Die Frage ist aber natürlich, wie bzw. wie rasch sich die stark gestiegenen Preise, wie sie derzeit etwa in der Bauwirtschaft zu beobachten sind, in weiterer Folge einpendeln.

Es waren vor kurzem Wahlen in Oberösterreich. Welche Maßnahmen sind von politischer Seite her notwendig, dass unser Bundesland seine wirtschaftliche Stärke erhalten kann?

Schaller: In vielen Bereichen ist Oberösterreich bereits auf einem sehr guten Weg. Mit der Technischen Universität in Linz etwa wird ein Leuchtturmprojekt umgesetzt, das entscheidende Zukunftsthemen für die heimische Wirtschaft forciert. Darüber hinaus braucht es in den kommenden Jahren aber mehr denn je eine Vielzahl an neuen, gut ausgebildeten Fachkräften. Sie sind gerade in Oberösterreich der entscheidende Standortfaktor. Deshalb gilt es, technische Berufe und Ausbildungen für junge Menschen



„Gut ausgebildete Fachkräfte sind gerade in Oberösterreich der entscheidende Standortfaktor“, so Heinrich Schaller.

noch attraktiver zu machen, aber auch zu versuchen, die besten Köpfe aus dem Ausland nach Oberösterreich zu holen. Die Attraktivität des Standorts wird aber künftig auch stark von der digitalen Infrastruktur abhängig sein.

Was kann eine Bank hier beitragen?

Schaller: Gemeinsam mit den oberösterreichischen Raiffeisenbanken begleiten die Raiffeisenlandesbank OÖ nicht nur jedes zweite Klein- und Mittelunternehmen, sondern auch mehr als 80 Prozent der Industriebetriebe in Oberösterreich bei ihren Vorhaben und Investitionen. Wir fördern nicht nur Expansionen, sondern helfen mit unserem Know-how auch dabei, neue Märkte zu erschließen. Darüber hinaus verfügt die RLB OÖ über ein umfangreiches Beteiligungsportfolio. Unser Engagement als starker Aktionär trägt auch dazu bei, dass Unternehmen und ihre Headquarter in Oberösterreich bleiben und nicht abwandern.

Raiffeisen
Oberösterreich



VERANTWORTUNG

Neue Zeiten erfordern neue Antworten.
Wir gratulieren zum 50. Jubiläum!

raiffeisen-ooe.at/antwort